

# Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale

## Naturparkplan

### Allgemeiner Rahmenplan

*Fortführung November 2011*

**Auftraggeber:** Naturpark Thüringer Schiefergebirge / Obere Saale  
Wurzbacher Straße 16  
07338 Leutenberg

**Auftragnehmer:** IPU – Ingenieurbüro für Planung und Umwelt  
Breite Gasse 4/5  
99084 Erfurt

**Bearbeitung:** Dipl.-Geogr. Christin Kellner  
Dipl.-Geogr. Michael Giel

**Stand:** November 2011



## Einführung

Der § 7 der Naturparkverordnung regelt die Aufstellung eines Naturparkplanes. Nach Absatz 1 stellt das Land einen Naturparkplan nach § 15 Abs. 2 Satz 2 ThürNatG auf.

Für die Erstellung des Naturparkplans Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale wird ein mehrstufiges und regionales Vorgehen durchgeführt. Es wird ein allgemeiner, den gesamten Naturpark umfassenden Rahmenplan erstellt, der die Entwicklungsziele und –strategien vorgibt. Der Teil „**Allgemeiner Rahmenplan**“ des Naturparkplanes beinhaltet:

- die Zusammenstellung der allgemeinen Grundlagen und Daten, insbesondere für die neuen planerischen Vorgaben (basierend auf der Auswertung vorhandener Pläne und Konzepte)
- das Leitbild und die Entwicklungsziele des Naturparks (basierend auf der Naturpark-Verordnung)
- allgemeine Naturparkplan-Projekte, die in der gesamten Naturpark-Region von Relevanz sind

Teilräume des Naturparks werden intensiv im Rahmen konkreter Naturpark-Teilraumpläne untersucht. Es werden konkrete Entwicklungsziele und Projekte für jeden Teilraum herausgearbeitet, die zur Erreichung der Naturparkziele und Umsetzung der Leitprojekte beitragen.

Im September 2010 wurde der Allgemeine Rahmenplan sowie der erste Teilraumplan *Verwaltungsgemeinschaft Probstzella-Lehesten-Marktgrößnitz* erstellt.

Im November 2011 wurde die räumliche Gliederung des Naturparks aus dem Jahr 2000 an die neue Verordnungen und Datengrundlagen angepasst. Ebenso wurde der zweite Teilraumplan *Thüringer Meer* im November 2011 abgeschlossen. Aus dieser Planung und dem regionalen Entwicklungsprozess haben sich Projekte ergeben, die über die Teilregion hinaus eine Relevanz für den gesamten Naturpark haben und damit eine Fortschreibung des Allgemeinen Rahmenplans bedingen. Dies sind:

- NP-N4: Sicherung der Naturparkziele (Landschaftsqualität) durch Einsatz des Ehrenamtes (z.B. von Naturschutzbeauftragte, Naturführer)
- NP-N5: Förderung möglicher Lebensräume und Biotopverbundstrukturen z.B. für Luchs, Wildkatze, Fischotter und Biber (durch z.B. Ausweisung von Schutzgebieten, Flächenentwicklung, vertragliche Regelung mit Eigentümern etc.)
- NP-U4: Zielgruppenspezifische Kommunikation der Naturparkziele und fachliche Hintergründe zum Naturpark und Geopark – insbesondere für Touristiker und Gastgeber
- NP-U5: Instandhaltung und Pflege der Naturpark-Begrüßungstafeln an den Eingängen des Naturparks sowie den Ortsschildern der zugehörigen NP-Kommunen

Auch für diese Projekte wurde geprüft, ob die Erhaltungsziele der NATURA 2000-Gebiete erheblich beeinträchtigen können. Im Ergebnis der Prüfung wurde festgestellt, dass keine erheblichen Beeinträchtigungen zu erwarten sind. Die Erhaltungsziele für die NATURA 2000-Gebiete, deren Lebensräumen und Arten werden nicht gefährdet.



### Projektübersicht: Naturparkprojekte nach Handlungsfeldern

Nr. <sup>1</sup>	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand	Macher (ggf. Projektträger)	Projektblatt
<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>				
NP-N1	Erhalt des Offenlandes am „Grünen Band“ zur Sicherung des naturschutzfachlichen Wertes	in Vorbereitung	RAG Saale-Orla-Kreis (1. Teil), RAG Saalfeld-Rudolstadt (2. Teil)	X
NP-N2	Überführung aller Fließgewässer in einen guten ökologischen Zustand entsprechend EU-WRRL	in Umsetzung	Freistaat Thüringen (für Saale) Kommunen (für Gewässer 2. Ordnung)	-
NP-N3	sukzessiver Umbau von Forstflächen in standortgerechte Waldbestände	in Umsetzung	Forstverwaltung	-
NP-N4	Sicherung der Naturparkziele (Landschaftsqualität) durch Einsatz des Ehrenamtes (z.B. von Naturschutzbeauftragte, Naturführer)	Idee	Naturparkverwaltung	X
NP-N5	Förderung möglicher Lebensräume und Biotopverbundstrukturen z.B. für Luchs, Wildkatze, Fischotter und Biber (durch z.B. Ausweisung von Schutzgebieten, Flächenentwicklung, vertragliche Regelung mit Eigentümern etc.)	Idee	UNB Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla-Kreis	X
<b>Nachhaltige Regionalentwicklung</b>				
NP-R1	Aufbau eines nachhaltigen regionalen Energiekreislaufes unter Nutzung der natürlichen Ressourcen (Holz, Pflegematerial)	Potentialanalyse abgeschlossen, Umsetzung von Teilprojekten in Vorbereitung	Landkreis und RAG Saalfeld-Rudolstadt	X
NP-R2	Vermarktung regionaler landwirtschaftlicher Produkte und Handwerksprodukte in der Gastronomie/ Regionalläden	Idee	Projekt bezogen suchen	-
NP-R3	Verbesserung der Erreichbarkeit der Orte sowie Verbesserung der Wohnqualität im ländlichen Raum:	Idee	Projekt bezogen suchen	X
NP-R4	Aufbau und Erweiterung eines Netzes von Pedelec-Mietstationen, Installation von Batterieauflade- bzw. Wechselstationen in der Region	in Umsetzung	Tourismusverbund Saale-Rennsteig	-
<b>Tourismus und Erholung</b>				
NP-T1	Touristische Nutzung und Weiterentwicklung des Grünen Bandes als lebendiges Denkmal deutscher Geschichte	Umsetzung ruht	Tourismusverbände	X

<sup>1</sup> Systematik der Nummerierung: NP = Projekte, die die gesamte Naturpark-Region betreffen, N/R//T/F/U = entsprechendes Handlungsfeld, 1 = laufende Nummer im Handlungsfeld



Nr. <sup>1</sup>	Projekt/Maßnahme	Aktueller Stand	Macher (ggf. Projektträger)	Projektblatt
NP-T2	Panoramakarte bzw. Erlebniskarte/ Ausflugskarte Naturpark Thüringer Schiefergebirge – Obere Saale	Idee	Naturparkverwaltung (Suche nach Verlagen für Umsetzung)	-
NP-T3	Naturpark-Informationsmappen für Gastgeber und Touristinformationen	Idee	Naturparkverwaltung, Tourismusverbände der Landkreise	X
NP-T4	Geopark Schieferland: Umsetzungsmanagement der Machbarkeitsstudie und Aufbau des Akteursnetzwerkes	in Umsetzung	Naturparkverwaltung	-
NP-T5	Touristische Vermarktung der Naturpark-Themenrouten über GPS-Datenaufnahme, Analyse (Wege und Infrastruktur)	in Umsetzung	Naturparkverwaltung, Landkreis Saalfeld-Rudolstadt	-
<b>Umweltbildung, -information, Öffentlichkeitsarbeit</b>				
NP-U1	Stärkung von Botschaftern/ Sympathieträgern – Bildungs- und Aufklärungsarbeit, Erlebbarkeit	in Vorbereitung	Naturparkverwaltung	X
NP-U2	Zielgruppenspezifische Kommunikation der Naturparkziele – insbesondere für Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich	Idee	Naturparkverwaltung	X
NP-U3	Aktivierung ehrenamtliche Akteure für das ländliche Gemeinwesen	Idee	Naturparkverwaltung (mit gesellschaftlichen Trägern)	X
NP-U4	Zielgruppenspezifische Kommunikation der Naturparkziele und fachliche Hintergründe zum Naturpark und Geopark – insbesondere für Touristiker und Gastgeber	Idee	Naturparkverwaltung	X
NP-U5	Instandhaltung und Pflege der Naturpark-Begrüßungstafeln an den Eingängen des Naturparks sowie den Ortsschildern der zugehörigen NP-Kommunen	Idee	Gemeinden und Straßenlastträger	X



## Projektblätter

Projekttitel	Sicherung der Naturparkziele durch Einsatz des Ehrenamtes
<b>NP-N4</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
Zielstellung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherung der hohen Landschaftsqualität im Naturpark</li> <li>▪ Dabei handelt es sich insbesondere um               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ eine durch vielfältige Nutzung geprägte Landschaft</li> <li>○ Arten- und Biotopvielfalt und eine hohe Vielfalt an Lebensräumen für die verschiedensten Arten und</li> <li>○ die besondere Eignung für Erholung und nachhaltigen Tourismus</li> </ul> </li> <li>▪ Die Sicherung kann nur durch Einbeziehung verschiedener Akteure aus der Region erreicht werden.</li> </ul>
Projektinhalte	<p>Organisation und Koordination der engagierten Bürger (Ehrenamt):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Koordination und Einbeziehung der vorhandenen aktiven Bürger:           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Beauftragte für Naturschutz (mit der gesetzlichen Aufgabe, die untere Naturschutzbehörde zu beraten, über nachteilige Veränderungen in der Landschaft zu unterrichten sowie erforderliche Schutz- und Pflegemaßnahmen vorzuschlagen)</li> <li>○ Landschaftspflegeverband Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale</li> <li>○ Landschaftsführer (Botschafter ihrer Region, präsentieren zielgruppenorientiert Natur und Landschaft)</li> <li>○ ehrenamtliche Naturschützer (Jäger, Ornithologen etc.)</li> <li>○ Kreiswegewarte</li> </ul> </li> <li>▪ Gewinnung weiterer aktiver vornehmlich junger Bürger (Junior-Naturführer):           <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Aktivierung von Kindern- und Jugendlichen</li> <li>○ Sensibilisierung für „ihre“ Umwelt</li> <li>○ Vermittlung von Zusammenhängen von Umwelt, Natur und wirtschaftenden Menschen</li> </ul> </li> </ul> <p>Durchführung regelmäßiger Aktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zweimaliges Treffen im Jahr zur Betreuung der Ehrenamtlichen</li> <li>▪ Abstimmung der einzelnen Aufgaben/räumlichen Bereiche untereinander</li> <li>▪ Motivation der Beteiligten über Auszeichnungen/Preise, Anerkennung in Presse/ Medien</li> <li>▪ Entwicklung von Schul- bzw. Kindergartenprojekten und Heranführung an die Thematik</li> <li>▪ Akquirierung von Fördermitteln zur Unterstützung der Ehrenamtstätigkeit</li> </ul>
Machbarkeit/ Akzeptanz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zur Erhöhung der Akzeptanz ist eine projektbegleitende umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen</li> </ul>



<b>Projekttitlel</b>	<b>Sicherung der Naturparkziele durch Einsatz des Ehrenamtes</b>
<b>NP-N4</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
<b>Genehmigungserfordernis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nicht erforderlich</li> </ul>
<b>Kostenschätzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1.000 €</li> </ul>
<b>Träger/ Kooperationspartner</b>	<p>Träger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Naturparkverwaltung</li> </ul> <p>Kooperationspartner</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ UNB</li> <li>▪ Heimat- und Traditionsvereine</li> <li>▪ zu beteiligende Vereine und Personen</li> </ul>
<b>Zeitraumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ laufend</li> </ul>
<b>Aufgabe der Naturparkverwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisation und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Aktivierung der Kinder und Jugendlichen kann sich an dem Junior Ranger Programm orientieren.</li> </ul>

<b>Projekttitlel</b>	<b>Förderung möglicher Lebensräume und von Biotopverbundstrukturen</b>
<b>NP-N5</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
<b>Zielstellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der Naturpark stellt in der Kombination der verschiedenen morphologischen und Nutzungsbedingungen eine hohe Vielfalt an Lebensräumen für die verschiedensten Arten zur Verfügung</li> <li>▪ Flächen des Naturparkes bietet sich als Biotopverbundstruktur und Trittsteinbiotop an</li> <li>▪ Herausarbeitung der Bedeutung für verschiedene wertgebende Arten sowohl teilraumbezogen wie auch räumlich konkret</li> <li>▪ Sicherung und Entwicklung der wertgebenden Flächen</li> </ul>
<b>Projekthinhalte</b>	<p>Erstellung eines Fachkonzeptes mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfung des (potenziellen) Vorkommens großräumig agierender Arten insbesondere von Luchs und Wildkatze</li> <li>▪ Übernahme der Ergebnisse des Zielarten-/ Entschneidungskonzeptes von Thüringen</li> <li>▪ Prüfung des (potenziellen) Vorkommens folgender Verantwortungsarten: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tiere: Bechsteinfledermaus, Gartenschläfer, Mopsfledermaus, Sumpfspitzmaus, Wildkatze, Kiebitz, Rotmilan, Feuersalamander, Goldener Scheckenfalter, Schwarzer Apollo, Forels Kerbameise, Abgeplattete Teichmuschel, Flussperlmuschel, Gemeine Malermuschel</li> <li>○ Pflanzen: Berg-Wohlverleih, Weichhaariger Pippau, Breitblättriges Knabenkraut, Pfingst-Nelke, Sumpf-Bärlapp, Weißes</li> </ul> </li> </ul>



Projekttitlel	Förderung möglicher Lebensräume und von Biotopverbundstrukturen
<b>NP-N5</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
	<p>Schnabelried</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ermittlung der wertgebenden Arten mit den wesentlichen Flächen als Lebensräume, Verbindungselemente bzw. Trittsteinbiotope</li> <li>▪ Ableitung von naturschutzfachlichen Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Lebensräume und des Biotopverbundes</li> </ul> <p>Erarbeitung eines Umsetzungskonzeptes mit folgenden Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erarbeitung von Vorschlägen der Maßnahmenrealisierung mit <ul style="list-style-type: none"> <li>○ flächenscharfer Abgrenzung der Maßnahmen</li> <li>○ Vorschläge für zukünftige Nutzung/ Pflege</li> <li>○ Vorschläge für eine dauerhafte Sicherung z.B. über eine Nutzungsvereinbarung mit Eigentümer bzw. Kauf von Flächen</li> <li>○ Prüfung der Fördermöglichkeiten (KULAP, NALAP, ENL, Bundesprogramm "Biologische Vielfalt")</li> </ul> </li> <li>▪ Abstimmung der Maßnahmen mit Eigentümer bzw. Nutzer</li> <li>▪ Erstellung eines Monitoringkonzeptes zur Wirksamkeit der Maßnahmen</li> </ul>
<b>Machbarkeit/ Akzeptanz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Akzeptanz insbesondere bei den Nutzern ist im Projekt zu überprüfen</li> <li>▪ hoher Abstimmungs- und Kommunikationsaufwand notwendig</li> <li>▪ zur Erhöhung der Akzeptanz ist eine projektbegleitende umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit durchzuführen</li> </ul>
<b>Genehmigungserfordernis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prüfung, ob im Einzelfall erforderlich</li> </ul>
<b>Kostenschätzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkonzept ca. 40.000 €</li> <li>▪ Umsetzungskonzept ca. 80.000 €</li> </ul>
<b>Träger/ Kooperationspartner</b>	<p>Träger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ für das Konzept: UNB der Landkreise</li> <li>▪ für die Umsetzung: Vereine, Fachbetriebe u.a.</li> </ul> <p>Kooperationspartner</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ TLUG</li> </ul>
<b>Zeitraumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fachkonzept ca. 1 Jahr</li> <li>▪ Umsetzungskonzept ca. 2 Jahre</li> </ul>
<b>Aufgabe der Naturparkverwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>
<b>Sonstiges</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bei dem Fachkonzept handelt es sich um eine Teilaufgabe der Landschaftsplanung, der Bearbeitungsaufwand sollte sich am vorhandenen Informationsstand orientieren. Der Informationsstand ist im SOK gut bis ausreichend.</li> <li>▪ Im SOK wird ein besonderes Augenmerk auf den Schwalben- und Amphibienschutz gelegt.</li> </ul>



<b>Projekttitlel</b>	<b>Förderung möglicher Lebensräume und von Biotopverbundstrukturen</b>
<b>NP-N5</b>	<b>Naturschutz und Landschaftspflege</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Für das Umsetzungskonzept ist eine Förderung über die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung zu prüfen.</li> </ul>

<b>Projekttitlel</b>	<b>Zielgruppenspezifische Kommunikation der Naturparkziele und fachliche Hintergründe zum Naturpark und Geopark – insbesondere für Touristiker und Gastgeber</b>
<b>NP-U4</b>	<b>Umweltbildung, -information, Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Naturpark-Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verbesserung des Innenmarketings in der Region durch eine qualitativ hochwertige und aktuelle Ausstellung</li> <li>▪ Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Belange des Naturparks</li> <li>▪ regelmäßige Präsentation der Naturparkverwaltung und des Naturparkvereins in seiner Arbeit, seinen Besonderheiten und Attraktionen</li> </ul>
<b>Projekthinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung eines Kommunikationskonzeptes für Touristiker und Gastgeber <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kurze Analyse Informationsstand und –bedarf, ggf. durch Fragebogenaktion</li> <li>○ Ableiten von Maßnahmen und Instrumenten zur Informationsvermittlung, z. B. Infoveranstaltungen, Themenabende speziell für Gastgeber und Touristiker mit Termine, Kosten und Partnern</li> <li>○ Durchführung und Evaluation</li> </ul> </li> <li>▪ Regelmäßiges Verfassen von Pressemitteilungen und Neuigkeiten aus der Naturparkverwaltung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale</li> <li>○ Geopark Schieferland</li> <li>○ Nutzung vorhandener Newsletter-Verteiler: Regionalverbund Thüringer Wald, Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland, Tourismusverein Rennsteig-Saaleland</li> </ul> </li> </ul>
<b>Machbarkeit/ Akzeptanz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Organisatorische Machbarkeit des Projektes muss die Saisonzeiten im Tourismus berücksichtigen (z. B. Infoveranstaltungen November bis März) sowie die naturräumlichen Unterschiede (ggf. Veranstaltungen im Schiefergebirge, Saale, Plothener Teichgebiete etc.)</li> <li>▪ Akzeptanz steigt bei den Gastgebern und Touristikern durch pragmatische, zielgruppenspezifische und den Bedürfnissen angepasste Informationsvermittlung</li> </ul>
<b>Genehmigungserfordernis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Genehmigung ist nicht erforderlich</li> </ul>





<b>Projekttitlel</b>	<b>Zielgruppenspezifische Kommunikation der Naturparkziele und fachliche Hintergründe zum Naturpark und Geopark – insbesondere für Touristiker und Gastgeber</b>
<b>NP-U4</b>	<b>Umweltbildung, -information, Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Kostenschätzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kosten ggf. für Referenten, Sachmittel für Werbung, Raummiete etc. sind im Rahmen der Maßnahmenplanung zu erstellen</li> </ul>
<b>Träger/ Kooperationspartner</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Träger: Naturpark Thüringer Schiefergebirge/ Obere Saale</li> <li>▪ Kooperationspartner: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Regionalverbund Thüringer Wald, Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland, Tourismusverein Rennsteig-Saaleland</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zeitraumen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pressearbeit laufend</li> <li>▪ Kommunikationskonzept für Touristiker und Gastgeber: 2012 bis 2013</li> </ul>
<b>Aufgabe des Naturparks</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchführender Träger und Organisator des Projektes</li> </ul>

<b>Projekttitlel</b>	<b>Instandhaltung und Pflege der Naturpark-Begrüßungstafeln an den Eingängen des Naturparks sowie den Ortsschildern der zugehörigen NP-Kommunen</b>
<b>NP-U5</b>	<b>Umweltbildung, -information, Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Zielstellung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Naturpark-Begrüßungstafeln informieren die Gästen und Einheimischen über die Zugehörigkeit der Orte zum Naturpark.</li> <li>▪ Ziel ist eine hohe Qualität der Tafeln und die Vermittlung eines hohen Standards bei der Information im Naturpark.</li> <li>▪ Regelmäßige Instandsetzung bzw. Erneuerung dieser Informationsschilder.</li> </ul>
<b>Projekthinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bestandsaufnahme (Abfrage der Naturpark-Gemeinden zu dem aktuellen Bedarf an Tafeln, Anzahl, Anbringungsort )</li> <li>▪ Rücksprache mit dem Straßenlastträger</li> <li>▪ Bestellung der notwendigen Begrüßungstafeln über Naturparkverwaltung</li> <li>▪ Lieferung und Anbringung der Tafeln durch die Gemeinden (Bauhof etc.) bzw.</li> <li>▪ Anbringung der Tafeln durch Fachfirma</li> </ul>
<b>Machbarkeit/ Akzeptanz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ keine Probleme zu erwarten</li> </ul>
<b>Genehmigungserfordernis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ in Abstimmung mit dem Straßenlastträger</li> </ul>
<b>Kostenschätzung</b>	je nach Bedarf an Tafeln
<b>Träger/ Kooperationspartner</b>	<p>Träger</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinden</li> </ul> <p>Kooperationspartner</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Naturparkverwaltung</li> </ul>



<b>Projekttitlel</b>	Instandhaltung und Pflege der Naturpark-Begrüßungstafeln an den Eingängen des Naturparks sowie den Ortsschildern der zugehörigen NP-Kommunen
<b>NP-U5</b>	<b>Umweltbildung, -information, Öffentlichkeitsarbeit</b>
<b>Zeitraumen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ regelmäßig aller 3 bis 5 Jahre wiederholen</li></ul>
<b>Aufgabe der Naturparkverwaltung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Organisation und Durchführung des Projektes</li></ul>
<b>Sonstiges</b>	-